



Protokoll

Mittwoch, 1. Dezember 2010, 20.00-21.35 Uhr Gemeindesaal Schulhaus

Vorsitz: Kleeb Hans, Gemeindepräsident

Anwesende 136
Stimmberechtigte

Sekretär: Peterat Lars

Verhandlungen

Hans Kleeb eröffnet die Versammlung und gibt seiner Freude Ausdruck, dass so viele Personen hierhin gefunden haben.

Einladung publiziert im Anzeiger Trachselwald vom 04. November 2010.

Hans Kleeb informiert, dass die Einladung 3 Tage zu spät publiziert wurde. (Gemeindeordnung Art. 30) Dieser Umstand berechtigt grundsätzlich zur Einsprache. Bei einer allfälligen Einsprache würde allerdings der sachliche Zusammenhang abgeklärt werden.

Als Stimmzähler werden gewählt:

- Andreas Eichelberger
- Fritz Putschert
- Gisela Strahm
- Theodor Rohr

Nicht Stimmberechtigt sind:

- Lars Peterat
- Karin Schneider
- Simona Lanz
- Debora Steiner
- Schmied Andrea
- Jürg Rettenmund

Weiter wird das Stimmrecht der Anwesenden nicht bestritten.

Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht verlangt.

Stucki Hans Rudolf: Weshalb gab es so viele ungültige Wahlzettel an den Gemeinderatswahlen?

Kleeb Hans: In mehreren Couverts war nicht nur 1 Wahlzettel. Der Wille des Wählers war nicht klar ersichtlich. Diese Wahlzettel mussten alle als ungültig gezählt werden.

41 **1.243** **Gemeinde Abstimmungen und Wahlen**
Gesamterneuerungswahlen Legislatur 2011-2014

SACHVERHALT

Die Gemeindeversammlung wird von Kleeb Hans geführt. Das erste Traktandum Wahl Gemeindepräsident/Gemeinderatspräsident leitet der Vize-Präsident Fritz Röthlisberger, da Kleeb Hans zur Wahl steht. Fritz Röthlisberger begrüsst alle Anwesenden der Gemeindeversammlung. Das Wort wird an den Gemeindeschreiber, Lars Peterat weitergegeben. Lars Peterat erläutert der Gemeindeversammlung den Wahlvorgang gemäss dem Reglement über die Wahlen und Urnenabstimmung.

Wahl Gemeindepräsident/Gemeinderatspräsident

Die SVP unterbreitet der Gemeindeversammlung folgenden Wahlvorschlag:
Hans Kleeb, bisheriger Gemeindepräsident/Gemeinderatspräsident stellt sich für eine weitere Amtsdauer von 4 Jahren zur Verfügung.

Es werden keine weiteren Wahlvorschläge unterbreitet.

Die Wahlzettel werden an alle Stimmberechtigten verteilt.

Resultat geheime Wahl:

Ausgeteilte Wahlzettel:	137
Eingegangene Wahlzettel	137
Gültig:	89
Ungültig:	48
Absolutes Mehr:	45

Die Gemeindeversammlung hat Hans Kleeb mit 89 Stimmen, dem Absoluten Mehr, zu einer weiteren Amtsdauer für die Legislatur von 2011 bis 2014, als Gemeindepräsident gewählt.

Hans Kleeb bedankt sich bei der Versammlung für seine Wiederwahl und das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

42 8.211 Voranschläge

Voranschlag 2011

Referent Charles Steiner, Finanzverwalter

SACHVERHALT

Der Voranschlag 2011 sieht bei einem Aufwand von Fr. 6'003'800.00 und Erträgen im Umfang von Fr. 5'788'900.00 einen Aufwandüberschuss von Fr. 214'900.00 vor (Voranschlag 2010; Fr. -172'300.00). Das Budget wurde mit einer Steueranlage von 1.70 Einheiten berechnet. Die Steueranlage wird in diesem Fall um 0.04 Einheiten gesenkt. Die Liegenschaftssteuer beträgt 1.2 Promille des amtlichen Wertes, die Wehrdienstabgabe 5% des Staatssteuerbetrages; max. Fr. 400.00. Die Hundetaxe beträgt Fr. 25.00 für einen Hund, plus Fr. 30.00 für jeden weiteren Hund und Fr. 70.00 pro Zwinger.

ERWÄGUNGEN

Thomas Fuhrmann erläutert zu Beginn die Senkung der Steueranlage um 0.04 Einheiten. Die finanzielle Situation der Gemeinde bleibt trotz der Steuersenkung stabil. Der Aufwandüberschuss der entsteht kann mit dem Eigenkapital gedeckt werden.

Finanzverwalter Charles Steiner erläutert, dass alle Kommissionen Ihre Zahlen rechtzeitig bei der Finanzverwaltung eingereicht haben. Der Gemeinderat hat der vorliegenden Budgetvorlage an der Sitzung vom 19. Oktober 2010 zugestimmt.

Anhand einer Power-Point Präsentation geht der Finanzverwalter auf die wichtigsten Punkte im Voranschlag ein und erläutert diese eingehend.

Aufwand	Fr.	6'003'800.00
Ertrag	Fr.	5'788'900.00
Aufwandüberschuss	Fr.	214'900.00
Im Vergleich zum Voranschlag 2010 ergibt sich eine Verschlechterung von	Fr.	42'600.00
Die Abschreibungen betragen:		
Harmonisierte Abschreibungen	Fr.	215'000.00
Vorjahr	Fr.	126'500.00

Der Aufwandüberschuss kann durch das vorhandene Eigenkapital gedeckt werden.

Eigenkapital per 01. Januar 2010	Fr.	4'787'999.68
----------------------------------	-----	--------------

DISKUSSION

Peter Wyss fragt an, ob der neue Lastenausgleich, welcher vom Grossen Rat ausgearbeitet wurde, auch Eriswil betrifft?

Thomas Fuhrmann antwortet auf diese Frage, dass die Gesamtsumme des Lastenausgleichs immer zwischen den Gemeinden aufgeteilt wird, „von Reich zu Arm“. Der Gesamtbetrag für Eriswil wird neu berechnet werden.

Diskussion geschlossen.

ANTRAG GEMEINDERAT

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung den Voranschlag 2011 zu genehmigen; Steueranlage 1.70 Einheiten. Die Liegenschaftssteuer beträgt 1.2 Promille des amtlichen Wertes, die Wehrdienstabgabe 5% des Staatssteuerbetrages; max. Fr. 400.00. Die Hundetaxe beträgt Fr. 25.00 für einen Hund, plus Fr. 30.00 für jeden weiteren Hund und Fr. 70.00 pro Zwinger.

BESCHLUSS

Das Budget 2011 wird von der Gemeindeversammlung einstimmig angenommen.

43 **4.411 Sportplätze, Spielplätze**
Teilsanierung Mehrzweckhalle Eriswil

Referentin *Ursula Lüdi Kleeb*

SACHVERHALT

Ursula Lüdi Kleeb stellt das Geschäft vor. Im Jahr 2008 wurde ein Kredit von Fr. 210'000.00 genehmigt. Die Renovation hat im Jahr 2009 begonnen und wurde im Frühling 2010 abgeschlossen.

Gemäss Gemeindeverordnung Art. 109 Abs. 1+2 ist über jeden Verpflichtungskredit nach Abschluss des Vorhabens abzurechnen. Die Abrechnung ist demjenigen Organ zur Kenntnis zu bringen, welches den Verpflichtungskredit beschlossen hat.

Verpflichtungskredit	Kreditbetrag	Ausgaben
Teilsanierung der Mehrzweckhalle	Fr. 210'000.00	<u>Fr. 161'926.40</u>
	Total	Fr. 161'926.40
	<u>Restkredit</u>	<u>Fr. 48'073.60</u>

Die Diskussion wird nicht benutzt.

Hiermit wird die Kreditabrechnung der Gemeindeversammlung zur Kenntnis gebracht.

44 **1.421** **Gratulationen, Ehrungen, Wappenscheiben, Geschenke**
Ehrungen anlässlich der Gemeindeversammlung

SACHVERHALT

In diesem Jahr werden wieder Personen geehrt, welche aus sportlicher oder kultureller Sicht Besonderes leisten oder geleistet haben. Der Gemeinderat hat die Bürger von Eriswil mit Aufruf in der NEZ gebeten, Vorschläge für Ehrungen einzureichen. Anlässlich der letzten Sitzung hat der Gemeinderat die eingegangenen Vorschläge eingehend beraten und freut sich, folgende Personen im Rahmen der Gemeindeversammlung zu ehren:

Ferienpassteam:

- | | |
|----------------------------|-------------------------|
| - Kleeb Christine | - Putschert Fritz |
| - Eichelberger Hans Ulrich | - Wechsler Niklaus |
| - Liechti Anita | - Ruch Christine |
| - Meyer Christina | - Ruch Anette |
| - Meyer Diana | - Röthlisberger Barbara |
| - Ruch Anita | |

Prüfungserfolg, Fähigkeitsausweis für Gastwirtinnen und Gastwirte mit Note 6.0:

- Jost Cornelia

Hans Kleeb bittet das Ferienpassteam und Cornelia Jost nach vorne um ihnen in Anerkennung ihrer grossartigen Leistung eine Urkunde und ein kleines Präsent zu überreichen.

45 **1.300** **Gemeindeversammlung**
Verschiedenes Einwohnergemeindeversammlung

Christian Rentsch: Ich wünsche mir, dass die Informationspolitik zwischen Feuerwehr und Gemeinde verbessert wird. Viele Mitteilungen wurden in der letzten Zeit nicht weitergeleitet. Anfang Oktober fand eine Infoveranstaltung statt. Ich möchte gerne das Protokoll.

Hans Ulrich Heiniger: Es wurde kein Protokoll an die Gemeinde versandt, auch ich besitze keines. Es waren zwei Kaderleute an der Infoveranstaltung, welche ein Protokoll haben müssten. Zusätzlich wurde am Rapport ein Blatt mit allen Terminen verteilt. Im Bezug auf die Zusammenarbeit der Feuerwehren der Region wird eine Arbeitsgruppe gegründet. Der Gemeinderat wird zu gegebener Zeit eine Delegation von Eriswil bestimmen.

Sacher Hans Peter: Ist es möglich, bei den Fotos der NEZ, eine Orts- oder Hausbezeichnung hinzuzufügen?

Rohr Theodor: Wünscht sich mehr Presseinformationen über Eriswil.

Ruch Stefan: Wie weit ist die Ortsplanung? Wird diese nächstes Jahr abgeschlossen?

Kleeb Hans: Ja, die Ortsplanung wurde an der letzten Gemeinderatssitzung zur öffentlichen Mitwirkung freigegeben. Diese wird Mitte Januar bis Mitte Februar stattfinden. Das Geschäft wird der Einwohnergemeindeversammlung an einer ausserordentlichen Sitzung Ende September, Anfang Oktober 2011 vorgelegt. Die Gesamtkosten der Ortsplanung werden zwischen Fr. 80'000.00 und 100'000.00 liegen.

Zehnder Hans Ulrich, Jg. 87: Wie weit ist die Auslagerung der Elektra-Stromversorgungskommission? Wie sieht das Budget der Elektra aus?

Kleeb Hans: Ist in Arbeit. Die Auslagerung wird im neuen Gemeinderat weiterverarbeitet. Es ist geplant eine zweite Arbeitsgruppe einzusetzen. Ob die Elektra-Stromversorgung ausgelagert wird oder ob ein neuer Zweig auf der Gemeindeverwaltung entsteht wird sich zeigen. 2012/2013 wird die Sozialkommission aufgelöst vielleicht ergibt sich eine Revision beim Gemeinderat und den Kommissionen.

Ruch Heinz: Dankt für seine Wiederwahl als Gemeinderat. Im Jahr 2011 muss Eriswil erneut die Preise anpassen. Die Onyx hat die neuen Preise bereits berechnet. Beim Netzpreis wird es eine Reduktion geben, allerdings wird der Strompreis erhöht. Der Haushaltskunde zahlt 2011 durchschnittlich Fr. 4,95 mehr pro Jahr. Die Gewerbekunden werden 2011 circa Fr. 440.00 weniger bezahlen.

Kleeb-Lüdi Hans Rudolf: Wie ist die aktuelle Stand der Windenergie?

Ruch Heinz: Delegiertenversammlung fand in Wiedlisbach statt. Eriswil ist im Energierichtplan. Ab nächstem Jahr wird eine Arbeitsgruppe eingesetzt.

Baumann Regina: Fand die Diskussionsrunde zur Ausgliederung statt?

Kleeb Hans: Nein. Diese fand nicht statt. Wird nochmals organisiert werden.

Hans Kleeb richtet seinen Dank zum Abschluss an alle Personen, die zum guten Gelingen des Gemeindebetriebes im Jahr 2010 beigetragen haben. Er dankt dem Verwaltungsteam für die geleistete Arbeit und sämtlichen Kommissionen für ihr Wirken. Er bedankt sich bei allen, die in irgendeiner Form für die Gemeinde oder die Öffentlichkeit tätig sind. Im Weiteren bedankt sich Hans Kleeb bei seinen Ratskollegen und wünscht allen einen schönen Abend, eine schöne Festzeit, Gesundheit und bereits jetzt ein Gutes 2011. Er lädt alle Anwesenden zum traditionellen Apéro ein.

Heiniger Hans Ulrich: Bedankt sich bei den Besuchern und wünscht den bisherigen und neuen Gemeinderäten alles Gute.

Am Ende zitiert Hans Ulrich Heiniger einige Zeilen aus dem Lied "D'Lüt im Dorf".

EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG ERISWIL

Der Präsident:

Der Sekretär: